

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932	30./11. 1932
Debet					
Verlust-Vortrag	—	—	—	917 239	7 184 332
Betriebs-Verlust	—	—	—	2 834 933 ²⁾	—
Handlungs- und allgemeine Unkosten	563 074	613 766	1 325 427 ¹⁾	627 717	—
Fixum des Aufsichtsrats	35 500	35 500	(25 000)	—	—
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	992 392
Soziale Ausgaben	—	—	—	—	127 617
Zinsen	—	—	—	1 690 614	363 746
Besitzsteuern	—	—	—	—	55 535
Andere Aufwendungen:	—	—	—	—	—
a) Verwaltungskosten	—	—	—	—	303 127
b) Vertriebskosten	—	—	—	113 394	114 742
c) Betriebskosten	—	—	—	—	267 260
d) Rückstellungen	—	—	—	—	297 000
Sonstige Aufwendungen	—	—	—	—	—
Steuern und soziale Lasten	541 744	439 130	(795 462)	170 542	—
Abschreibungen auf Anlagen	442 856	444 808	—	306 488 ³⁾	—
do. auf Waren	—	—	—	—	13 000
do. auf Debitoren	—	—	—	388 718	207 630
do. auf Reichsschuldbuchforderung	—	—	63 950	—	—
Zuweisung zum Erneuerungsfonds	—	—	400 000	—	—
do. zum Delkredere	—	—	—	84 532	—
Rücklage wegen Forstgrundstück Wildshausen	—	—	—	77 701	—
Gewinn	754 538	569 301	—	—	—
Summa	2 337 714	2 102 506	4 777 939	7 211 879	9 926 382
Kredit					
Gewinn-Vortrag	93 814	43 139	150 700	—	—
Überschuß	2 226 963	2 059 235	—	—	1 318 442 ⁴⁾
Ertrag aus Beteiligungen	—	—	—	—	200
Sonstige Erträge	—	—	—	27 547	—
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	5 079 011 ⁴⁾
Ausgleich a. o. Aufwendungen 1928—1930 zur Erhaltung des Geschäfts- und Firmenwertes der Filiale Kostheim	—	—	3 000 000	—	—
Dividenden	16 936	131	—	—	—
Verlust	—	—	1 627 239	7 184 332	3 528 729
Summa	2 337 714	2 102 506	4 777 939	7 211 879	9 926 382

¹⁾ Darunter feste Vergütung an den A.-R. 25000 RM und 795462 RM Steuern und soziale Lasten,

²⁾ einschl. Erlösschmälerungen (Umsatzsteuer, Syndikatskosten usw.), ferner Betriebs-Unkosten (Betriebsmaterialien, Löhne, techn. Gehälter, Anteil, soziale Lasten usw. Ferner Abschreibungen auf Warenforderungen).

³⁾ Nur Steuern. — ⁴⁾ Gesamtwarenerlös 5935050 RM, abzügl. Erlösschmälerungen 946568 = 4 988 482 RM, abzügl. Materialkosten 3670040 = 1318442 RM.

⁵⁾ Davon Vergleichsgewinn 4364931 RM, Sonstiger Gläubigernachlaß 486970 RM, Auflösung von Rückstellungen 117262 RM, Verschiedene Einnahmen 96635 RM, Steuergutscheine 10213; zus. 5079011 RM.

Sanierungs-Gewinn- und Verlust-Rechnung: Verwendung der aus Sanierung und Kapitalherabsetzung entstandenen Gewinne: Wertminderung des Anlagevermögens 10166059 RM, Wertminderung der Beteiligungen 23491 RM, Wertminderung des Umlaufvermögens 24291 RM, Ausbuchung des aktivierten Disagios für Obligationsanleihe 499129 RM, Bildung eines gesetzlichen Reservefonds (10% vom Stammkapital) 500000 RM, Ausgleich des Verlustes per 30./11. 1932: 3528729 RM. Sa. 14741700 RM. — Aus Sanierung und Kapitalherabsetzung entstandene Gewinne: Aus Kapitalherabsetzung: Zusammenlegung von Stammaktien 6650000 RM, Zusammenlegung von Vorzugsaktien 66700 RM, Zusammenlegung von Vorzugsaktien 3500000 RM; aus Obligationsrückkauf 4060000 RM, Auflösung des Erneuerungsfonds 400000 RM, Auflösung von Rückstellungen 65000 RM. Summa 14741700 RM.

31./1. 1933 Herabsetz. des A.-K. von 11 100 000 RM um 10 216 700 RM auf 883 300 RM, und zwar durch Zusammenlegung der St.-Akt. von 7 000 000 RM im Verh. 20 : 1 auf 350 000 RM, durch Zusammenleg. der Stimmrechts-Vorz.-Akt. Lit. A von 100 000 RM auf 33 300 RM unter Umwandlung in Vorz.-Akt., sowie durch Zusammenlegung der Vorz.-Akt. Lit. B von 4 000 000 RM im Verh. 8 : 1 auf 500 000 RM. Das danach verbleibende restliche A.-K. von 883 300 RM wurde sodann zunächst um 650 000 Reichsmark St.-Akt. auf 1 000 000 RM St.-Akt. und um 3 466 700 RM Vorz.-Akt. auf 4 000 000 RM Vorz.-Akt. erhöht. Darüber hinaus wird das Kapital weiter um 2 250 000 RM neuer St.-Akt. erhöht werden; die Durchführung dieser Kapitalerhöhung ist dem Aufsichtsrat mit der Maßgabe übertragen worden, die neu zu schaffenden Aktien zu 105 % einem Konsortium bis zum 31./12. 1935 in Option zu geben.

Genußscheine: 15 600 Stück ausgegeben Lit. G.-V.-B. v. 31./1. 1933. Von den Genußscheinen entfielen 14 000 Stück an Inhaber von Schuldverschreibungen v. 1930 (s. auch „Anleihen“) u. 1600 Stück an eine Gläubigergruppe. Die Genußscheine sind wie folgt ausgestattet: Sie werden ausgelost mit 125 RM aus 25 % des Reingewinns, der nach Verteilung einer Vorzugsdividende von 6 % auf die Vorzugsaktien verbleibt.

Anleihen: I. von 1911: 1 100 000 M in Stücken zu 1000 u. 500 M, aufgewertet auf 150 u. 75 RM. Lt. Bekanntm. v. Dez. 1932 gelangt der Restumlauf zur Rückzahlung. Für die Oblig. mit anerk. Altbesitz wurden Genußscheine ausgegeben.

II. 7 000 000 RM in (urspr. 8 %) Teilschuldverschreib. von 1930. Stücke zu 200, 500, 1000 u. 2000 RM. — Zs. 1./2. u. 1./8. — **Verzins. u. Tilg.:** Im Zuge der Sanierung der Ges. wurden i. J. 1932 Verhandlungen mit den Obligationären aufgenommen, die zu folgendem Ergebnis geführt haben: 1. Die Schuldverschreibungen werden vom 1./2. 1932 bis zum 31./7. 1935 nicht verzinst. Vom 1./8. 1935 bis 31./7. 1938 werden die Schuldverschreibungen unter Erlaß der Mehrzinsen mit 2 %, vom 1./8. 1938 bis 31./7. 1941 mit 3 %, vom 1./8. 1941 bis 31./7. 1945 mit 4 % und ab 1./8. 1945 mit 6 % verzinst. — 2. Die Auslösung beginnt am 1./8. 1945. Der Betrag der jährlichen Tilgung durch Auslösung ist auf 1,50 % des Betrages der am 1./8. 1945 im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen zuzüglich der durch die fortschreitende planmäßige Tilgung ersparten Zinsen herabgesetzt worden. — 3. Die Schuldverschreibungen sind zu pari einzulösen. — 4. Die Gesellschaft ist ermächtigt, außerplanmäßige Tilgung auch durch Ankauf vorzunehmen.

Sicherheit: Die Anleihe ist durch Eintragung einer Sicherungs-Hypothek an erster Stelle auf allen Betriebsanlagen sichergestellt. Kapital und Zinsen werden bei Fälligkeit in gesetzlichen Zahlungsmitteln unter Einhaltung der üblichen Feingoldklausel gezahlt. — Die Ausgabe der Anleihe erfolgte im Juli 1930 in Verbindung mit der Uebernahme der Kostheimer Cellulose- u. Papierfabrik A.-G. (s. auch oben). —